Bayerisches Staatsministerium für
Unterricht und Kultus

www.km.bayern.de

Standorte der bayerischen Beruflichen Oberschulen

Detaillierte Karten (inkl. der am jeweiligen Standort angebotenen Ausbildungsrichtungen) zum Angebot der Beruflichen Oberschulen in Bayern finden sich unter ***www.km.bayern.de/zur-Beruflichen-Oberschule*** auf der Homepage des Kultusministeriums.

Berufliche Oberschule Bayern

BAYERN | DIREKT

Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung wissen?

BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung.

Unter Telefon 089 12 22 20 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Stand: Juli 2010

Inhalt

- Vorwort 3
- Die Berufliche Oberschule Bayern (BOB)
  der berufliche Weg zur Fachhochschule und Universität 4
- Schulartprofil 5
- Gestufter Ein- und Ausstieg 6
- Brückenangebote – Individuelle Förderung 7
- Zulassungsvoraussetzungen 8
- Brückenangebote vor Eintritt 10
- Vorkurs und Vorklasse 11
- Ausbildungsrichtungen 12
- Unterrichtsfächer 13
- Fachpraktische Ausbildung 14
- Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten 16
- Abschlussprüfungen 17
- Studienberechtigungen
  mit fachgebundener Hochschulreife 18
- Stundentafel 20
- Doppelqualifizierung:
  Duale Berufsausbildung und Fachhochschulreife (DBFH) 24
- Virtuelle Berufsoberschule (VIBOS) 25
- Informationsquellen und Ansprechpartner 27

Impressum:

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, Ref. Öffentlichkeitsarbeit, Salvatorstr. 2, 80333 München

Grafisches Konzept und Gestaltung: vogel vision, Walpertskirchen

Fotos: Verschiedene Berufliche Oberschulen in Bayern, iStockphoto

Druck: Druckerei Jagusch GmbH, Wallenfels

Stand: Juli 2010

Hinweis: Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern und Lehrkräfte,

die Berufliche Oberschule hat unter den bayerischen Schulen einen hohen Stellenwert. Im differenzierten bayerischen Bildungswesen bietet sie jungen Menschen eine gleichwertige, stärker mit der Berufspraxis verknüpfte Alternative zum Gymnasium. Damit ist sie ein zentraler Baustein zur Verwirklichung der Leitziele bayerischer Bildungspolitik: Qualität und Gerechtigkeit.

Die Berufliche Oberschule steht für beides. Mit ihren drei starken Säulen Allgemeinbildung, Fachtheorie und Fachpraxis macht sie den jungen Menschen ein qualitativ hochwertiges und zukunftsfähiges Angebot. Fünf Ausbildungsrichtungen und unterschiedliche Abschlüsse nach der 12. oder 13. Klasse ermöglichen auch innerhalb der Beruflichen Oberschule individuelle Bildungswege, die zur Fachhochschule oder zur Universität führen. Gleichzeitig steht die Berufliche Oberschule auch in besonderer Weise für Durchlässigkeit und damit Gerechtigkeit im bayerischen Schulwesen. Durch umfangreiche Übergangshilfen, wie Vorkurse oder Förderunterricht, werden die jungen Menschen zielgerichtet und individuell an die Anforderungen herangeführt. Kurz: Mit ihrem hohen Qualitätsanspruch, ihrem ganz eigenen Bildungsprofil und vielfältigen Fördermöglichkeiten ist die Berufliche Oberschule in besonderer Weise ein Garant für Chancenvielfalt und Bildungsgerechtigkeit im bayerischen Schulwesen.

Liebe Schülerinnen und Schüler, wir hoffen, dass Ihnen und Ihren Eltern diese Broschüre eine gute Orientierungshilfe für Ihren schulischen Bildungsweg ist. Für eine individuelle Beratung stehen Ihnen Beratungslehrkräfte der Beruflichen Oberschule und Staatliche Schulberater gerne zur Seite.

München, im Juni 2010

Dr. Ludwig Spaenle
Bayerischer Staatsminister
für Unterricht und Kultus

Dr. Marcel Huber
Staatssekretär im Bayerischen
Staatsministerium für Unterricht und Kultus

Die Berufliche Oberschule Bayern (BOB)

der berufliche Weg zur Fachhochschule und Universität

Schulartprofil

Unter dem Dach der **Beruflichen Oberschule** sind die Schularten **Fachoberschule (FOS) und Berufsoberschule (BOS)** vereinigt.

Die Berufliche Oberschule baut auf einem mittleren Schulabschluss auf und vermittelt **Allgemeinbildung, Fachtheorie und fachpraktische Bildung** unter Einbeziehung **berufspraktischer Erfahrungen.**

Zielsetzung

Die Berufliche Oberschule bereitet auf ein Studium vor. Folgende Abschlüsse können erworben werden:

- **Fachabitur** > Fachhochschulreife (allgemein)
- **Abitur** > fachgebundene Hochschulreife oder allgemeine Hochschulreife beim Nachweis der notwendigen Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache

Zielgruppe

Die Berufliche Oberschule ist die richtige Wahl für Bewerberinnen und Bewerber

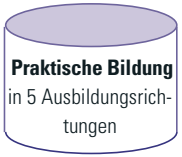
- mit dem Abschluss der Realschule, Wirtschaftsschule, Hauptschule (M-Zug) oder 10. Klasse des Gymnasiums, und/oder
- mit einer Berufsausbildung bzw. mehrjährigen Berufserfahrung.

Die Interessenten müssen in den für ein späteres Studium besonders wichtigen Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik insgesamt zumindest befriedigende Vorkenntnisse mitbringen und Spaß am Lernen haben. Erwartet werden – neben einer hohen Lernmotivation – Ausdauer und die Bereitschaft, gemeinsam mit anderen zu arbeiten.

Das unterschiedliche Vorwissen aus der Unter- und Mittelstufe wird dem Anspruchsniveau der Beruflichen Oberschule angeglichen und dann auf das Niveau der Hochschulreife erweitert. Deutsch, Englisch und Mathematik sind für alle Schülerinnen und Schüler Bestandteil der Abschlussprüfung.

Die Schülerinnen und Schüler können nach Begabung und Neigung eine von fünf Ausbildungsrichtungen wählen. Dort werden ihre praktischen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen aufgegriffen, erweitert und mit theoretischen Inhalten verknüpft.

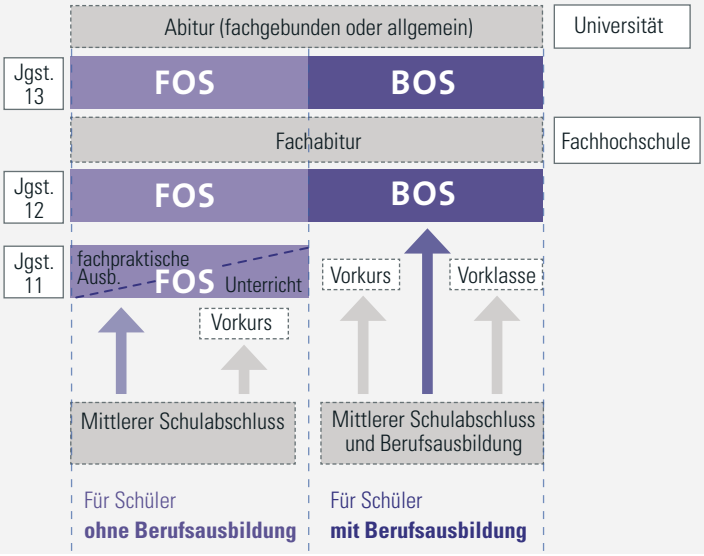
Schülerinnen und Schüler, die noch keine Berufsausbildung oder entsprechende Berufserfahrung mitbringen, erhalten in der 11. Klasse eine fachpraktische Ausbildung in der von ihnen gewählten Ausbildungsrichtung.



Gestufter Ein- und Ausstieg

Brückenangebote Individuelle Förderung

Die Berufliche Oberschule führt geeignete Schülerinnen und Schüler mit ganz unterschiedlicher „Bildungskarriere“ passgenau zum persönlichen Ziel:



Gestufter Einstieg

- Ohne Berufsausbildung erfolgt der Eintritt in die 11. Klasse.
- Mit einschlägiger Berufsausbildung oder entsprechender Berufserfahrung erfolgt der Eintritt in die 12. Klasse.

Gestufter Ausstieg

- Fachabitur nach der 12. Klasse
- Abitur (fachgebunden) nach der 13. Klasse;
  für den Aufstieg in die 13. Klasse ist eine abgeschlossene Berufsausbildung oder ein Notendurchschnitt von 2,8 im Fachabiturzeugnis notwendig.
- Abitur (allgemein) nach der 13. Klasse;
  bei zusätzlichem Nachweis von Kenntnissen in einer zweiten Fremdsprache – zum Beispiel durch freiwilligen Zusatzunterricht an der Beruflichen Oberschule.

Die Berufliche Oberschule bereitet Schülerinnen und Schüler mit unterschiedlicher schulischer und beruflicher Vorbildung auf ein späteres Studium vor.
Für diejenigen, die beim Einstieg in die Berufliche Oberschule punktuelle Bildungsdefizite haben, stehen verschiedene Brückenangebote und Fördermaßnahmen zur Verfügung. Damit können die betroffenen Schülerinnen und Schüler frühzeitig individuell unterstützt werden.

- Vor Eintritt in die Berufliche Oberschule werden **Vorkurse** (Teilzeit) und **Vorklassen** (Vollzeit, auch zur Nachholung des mittleren Schulabschlusses) angeboten (vgl. S. 10 und 11).
- Bis zum Ende der Probezeit in der 11. Klasse wird intensiv klassenübergreifender **Förderunterricht** in einzelnen Fächern angeboten.
- Zur Intensivierung des Unterrichts in den Fächern mit Abschlussprüfung kann in allen Jahrgangsstufen zusätzlicher **Ergänzungsunterricht** eingerichtet werden.
- An vielen Schulen werden die neu eingetretenen Schülerinnen und Schüler durch **Tutoren** unterstützt.
- An allen Schulen stehen **Beratungslehrkräfte** zur Verfügung als Ansprechpartner bei Fragen, die das richtige Lernen und die weitere Schullaufbahn betreffen.

Zulassungsvoraussetzungen

Ohne Berufsausbildung:

- Mittlerer Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt von 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik*

oder

- Erlaubnis zum Vorrücken in die 11. Klasse des Gymnasiums
- Zusätzlich für die Ausbildungsrichtung Gestaltung: Aufnahmeprüfung

Mit Berufsausbildung:

- Mittlerer Schulabschluss mit einem Notendurchschnitt von 3,5 in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik*

oder

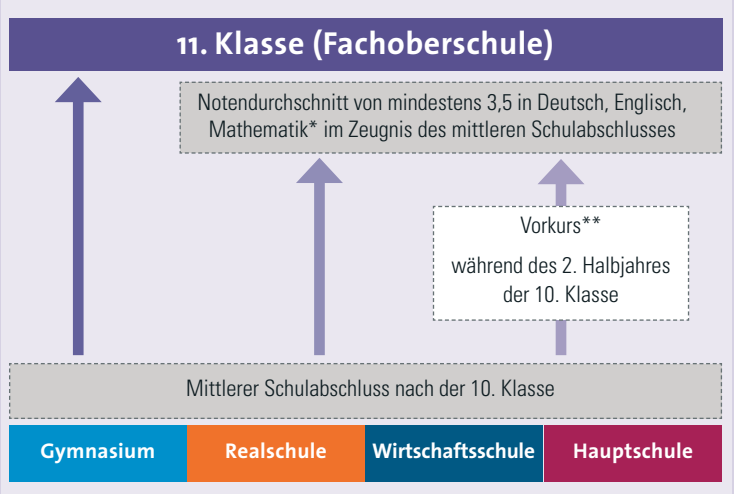
- Erlaubnis zum Vorrücken in die 11. Klasse des Gymnasiums

oder

- Abschluss von Vorklasse oder Vorkurs mit mindestens Note 4 in allen Fächern

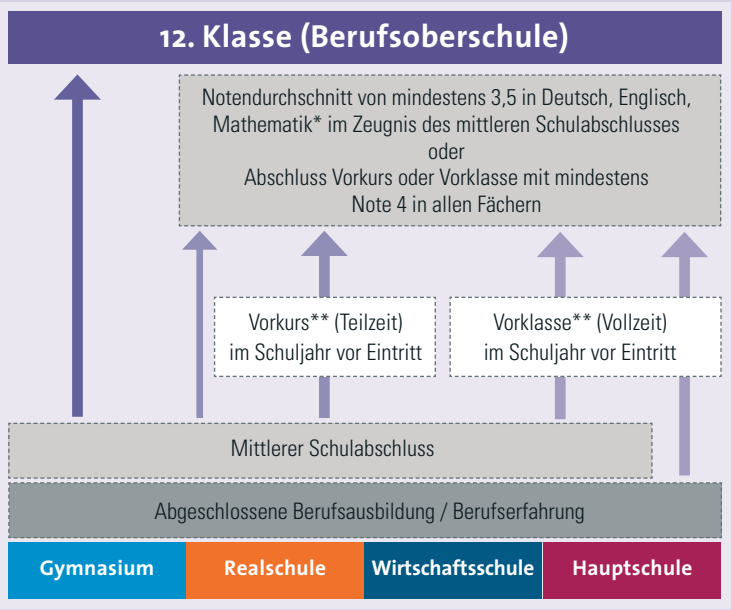
oder

- Mindestens Notendurchschnitt von 3,5 in einer Feststellungsprüfung in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik



* Falls in einem dieser Fächer keine Note vorliegt, wird eine Feststellungsprüfung durchgeführt. Das Fach Englisch kann unter bestimmten Voraussetzungen durch eine andere Fremdsprache ersetzt werden.

** Für nähere Informationen zum Vorkurs siehe Seite 10 / 11



* Falls in einem dieser Fächer keine Note vorliegt, wird eine Feststellungsprüfung durchgeführt. Das Fach Englisch kann unter bestimmten Voraussetzungen durch eine andere Fremdsprache ersetzt werden.

** Für nähere Informationen zur Vorklasse und zum Vorkurs siehe Seite 10 / 11

Brückenangebote vor Eintritt

Die Berufliche Oberschule bietet **je nach schulischer und beruflicher Vorbildung** eigene Kurse und Klassen als Übergangshilfe.

Ohne Berufsausbildung:

Hauptschule / **Wirtschaftsschule**
(M-Zug) (H-Zweig/2-stufig)
=> Besuch des Vorkurses FOS empfohlen

Gymnasium / **Realschule** / **Wirtschaftsschule** (M-Zweig):
=> Ohne Vorkurs direkter Einstieg in die 11. Klasse

Mit Berufsausbildung:

Hauptschule (Qualifizierender Hauptschulabschluss):
=> Besuch der Vorklasse BOS
(Erwerb des mittleren Schulabschlusses möglich)

Hauptschule / **Wirtschaftsschule**
(M-Zug) (H-Zweig/2-stufig)
=> Besuch der Vorklasse BOS empfohlen

Realschule / **Wirtschaftsschule** (M-Zweig)
=> Besuch des Vorkurses BOS empfohlen

Gymnasium
=> Besuch des Vorkurses BOS möglich

Vorkurs und Vorklasse

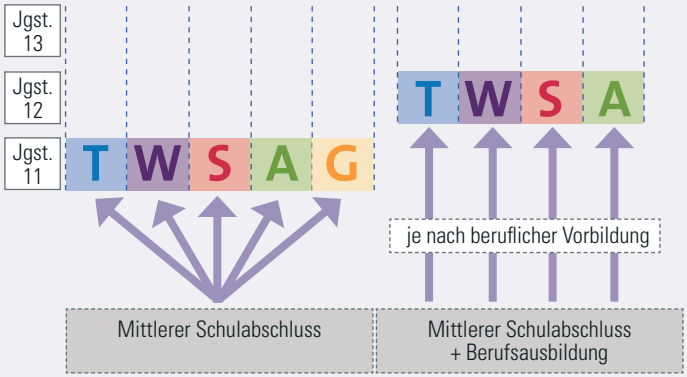
Vorkurs FOS (ohne Berufsausbildung)	
Für wen?	Schülerinnen und Schüler der ▪ Hauptschule (M-Zug) ▪ Wirtschaftsschule (H-Zweig/2-stufig)
Was?	Unterricht in Deutsch, Englisch, Mathematik je 2 Stunden pro Woche
Wann?	▪ 2. Halbjahr der 10. Klasse ▪ nachmittags oder samstags
Ziel	▪ Heranführung an das Niveau der 11. Klasse

Vorklasse BOS (nach Berufsausbildung)	
Für wen?	Absolventinnen und Absolventen der ▪ Hauptschule (ohne mittleren Schulabschluss nur mit bestandener Aufnahmeprüfung in Deutsch, Englisch, Mathematik) ▪ Wirtschaftsschule (H-Zweig/2-stufig)
Was?	▪ intensiver Unterricht in Deutsch, Englisch, Mathematik ▪ Grundlagen in weiteren Fächern
Wann?	▪ Schuljahr vor Eintritt in die Berufsoberschule ▪ Vollzeitunterricht (36 Wochenstunden)
Ziel	▪ Umfassende Erarbeitung der wesentlichen Grundlagen für die 12. Klasse ▪ Erwerb des mittleren Schulabschlusses möglich ▪ Nachweis der Eignung für die 12. Klasse möglich, wenn in allen Fächern mindestens die Note 4 erreicht wird

Vorkurs BOS (nach Berufsausbildung)	
Für wen?	Schülerinnen und Schüler mit mittlerem Schulabschluss auch vor Abschluss der Berufsausbildung
Was?	Unterricht in Deutsch, Englisch, Mathematik
Wann?	▪ Schuljahr vor Eintritt in die 12. Klasse mit je 2 Stunden pro Woche und Fach bzw. ▪ Halbjahr vor Eintritt mit je 4 Stunden pro Woche und Fach ▪ abends und/oder samstags
Ziel	▪ Auffrischung der Kenntnisse des mittleren Schulabschlusses für die 12. Klasse ▪ Nachweis der Eignung für die 12. Klasse möglich, wenn in allen Fächern mindestens die Note 4 erreicht wird

Ausbildungsrichtungen

An der Beruflichen Oberschule wird der Unterricht in folgenden Ausbildungsrichtungen angeboten:



T Technik **W** Wirtschaft **S** Sozialwesen **A** Agrarwirtschaft **G** Gestaltung (nur Einstieg in Jgst. 11)

Beim **Eintritt in die 11. Jahrgangsstufe** ist die Wahl der Ausbildungsrichtung freigestellt. Folgende Überlegungen können bei der Wahl der Ausbildungsrichtung hilfreich sein:

- Welche notwendigen Fähigkeiten und Neigungen habe ich?
- Welches Studien- bzw. Berufsziel verfolge ich?

Für die Aufnahme in die Ausbildungsrichtung Gestaltung müssen die bildnerisch-praktischen Fähigkeiten in einer unmittelbar vorausgehenden Aufnahmeprüfung nachgewiesen werden.

Beim **Eintritt in die Jahrgangsstufe 12** ist die Ausbildungsrichtung entsprechend der beruflichen Vorbildung vorgegeben. Weitere Informationen, welcher Beruf welchen Ausbildungsrichtungen zugeordnet ist, können unter ***www.berufliche-oberschule.bayern.de > Berufliche Oberschule > Ausbildungsrichtungen > Ausbildungsrichtungen an der BOS*** eingesehen werden.

Unterrichtsfächer

Allgemeinbildende Fächer
Deutsch, Englisch, Mathematik,
weitere allgemeinbildende Fächer:
Religionslehre, Geschichte, Sozialkunde, Sport

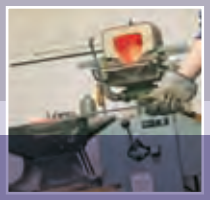
alle Ausbildungsrichtungen

Ausbildungsrichtung	Profilbereich: Fachpraktische Ausbildung bzw. Berufsausbildung	Profilbereich: Profilfächer
Technik	· Metalltechnik u.a. CNC-Technik, Pneumatik · Elektrotechnik u.a. Mikroprozessortechnik · Bautechnik/Holztechnik u.a. Mauerwerks-/Betonbau	· **Physik** · Chemie · Technologie/Informatik · Technisches Zeichnen · Vertiefte Ausbildung in Mathematik
Wirtschaft	· Organisation · Betriebliche Informationssysteme · Kaufmännische Steuerung und Controlling · Marketing	· **Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen** · Volkswirtschaftslehre · Wirtschaftsinformatik oder Französisch[1)] · Rechtslehre · Technologie
Sozialwesen	Information über die Struktur sozialer Einrichtungen und Mitwirkung in den Bereichen · Erziehung · Pflege · Betreuung	· **Pädagogik/Psychologie** · Chemie · Biologie · Rechtslehre · Wirtschaftslehre · Musik und/oder Kunsterziehung
Agrarwirtschaft	· Landwirtschaft · Gartenbau · Forstwirtschaft · Ernährung · Umweltsicherung	· **Biologie** · Chemie · Physik · Technologie/Informatik · Wirtschaftslehre
Gestaltung	· Kommunikationsdesign · Objektdesign · Industriedesign · ökonomische Zusammenhänge	· **Darstellung** · Gestaltungslehre/Kunstbetrachtung · Technologie/Informatik

spezifisch nach Ausbildungsrichtung

[1)] Fortgeführte Fremdsprache für Schülerinnen und Schüler mit Vorkenntnissen aus der Wahlpflichtfächergruppe IIIa der Realschule bzw. dem Gymnasium

Fachpraktische Ausbildung (fpA)



Die Ausbildung an der Beruflichen Oberschule sieht einen **starken Bezug zur beruflichen Praxis** vor. Praktische Erfahrungen werden entweder im Rahmen einer Berufsausbildung bzw. Berufstätigkeit oder im Rahmen der fachpraktischen Ausbildung in der 11. Jahrgangsstufe erworben.

Die fachpraktische Ausbildung erfolgt in der Regel in Blockform von unterschiedlicher Dauer **in Betrieben, der Verwaltung oder in sozialen Einrichtungen** im Wechsel mit dem allgemeinen und fachtheoretischen Unterricht an der Schule. Dieser Wechsel von Theorie und Praxis bietet vor allem im fachtheoretischen Unterricht die Möglichkeit, auf praktische Kenntnisse und Fähigkeiten zurückzugreifen. Daneben bietet die fachpraktische Ausbildung eine **Orientierungshilfe für die Berufsfindung** und eine **erste Begegnung mit der Arbeitswelt**. Mit der fachpraktischen Ausbildung sollen auch die **Fähigkeiten** gefördert werden, **im Team zu arbeiten, Probleme zu erkennen** und **Arbeit selbst zu organisieren**.

Die fachpraktische Ausbildung umfasst die Hälfte der Unterrichtszeit in der Jahrgangsstufe 11. Die zeitliche Dauer während der Praktikumswochen entspricht in etwa einer Vollzeitbeschäftigung.

Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten

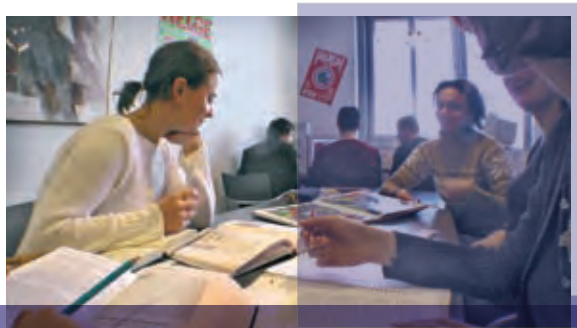
An das wissenschaftliche Arbeiten werden die Schülerinnen und Schüler durch ein Fachreferat in der 12. Klasse und eine Seminararbeit in der 13. Klasse herangeführt. Hier werden die im Unterricht vermittelten Methodenkompetenzen, wie zum Beispiel das selbständige Erarbeiten und Präsentieren von fachlichen Inhalten, gebündelt und exemplarisch vertieft.

Fachreferat

In der 12. Klasse werden die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Fachreferats (in einem Unterrichtsfach ihrer Wahl) an das forschende Lernen herangeführt. Unter Beachtung wissenschaftlicher Grundsätze erarbeiten sie selbständig ein Thema und präsentieren die Ergebnisse. Die Themen stehen in engem Bezug zum Unterricht und ergänzen diesen.

Seminar

In der 13. Klasse leitet das Seminar im Rahmen eines übergreifenden Seminarthemas zu selbständigem wissenschaftlichem Arbeiten an. Zur Vorbereitung finden am Ende der 12. Klasse geblockte Seminarveranstaltungen statt, in denen grundlegende Arbeitstechniken vermittelt werden. Das Rahmenthema wird zunächst in Seminargruppen gemeinsam erschlossen und gegliedert. Die Schülerinnen und Schüler erstellen dann eine individuelle schriftliche Seminararbeit zu einem Einzelaspekt des Rahmenthemas und präsentieren deren Ergebnisse.



Abschlussprüfungen

Abschluss	Jahrgangsstufe	Studienberechtigung
Fachabitur Prüfungsfächer: Deutsch (schriftl.) Englisch (schriftl. + mündl. Gruppenprüfung) Mathematik (schriftl.) Profilfach (schriftl. bzw. praktisch im Fach Darstellung)	12	**Studium an einer Fachhochschule** (alle Studiengänge)
Abitur **fachgebundene Hochschulreife** Prüfungsfächer: Deutsch (schriftl.) Englisch (schriftl. + mündl. Gruppenprüfung) Mathematik (schriftl.) Profilfach (schriftl.)	13	**Studium an einer Universität** (nur bestimmte Studiengänge, siehe Seite 18,19) **oder an einer Fachhochschule** (alle Studiengänge)
allgemeine Hochschulreife zusätzlich: Kenntnisse in einer zweiten Fremdsprache (Französisch, Latein, Italienisch, Russisch, Spanisch) durch ▪ Wahlpflichtunterricht in den Jgst. 12/13 oder ▪ Ergänzungsprüfung oder ▪ andere vom Kultusministerium anerkannte Nachweise		**Studium an einer Universität** (alle Studiengänge) **oder an einer Fachhochschule** (alle Studiengänge)

Fachabitur und Abitur der Beruflichen Oberschule werden in ganz Deutschland anerkannt.

Studienberechtigungen mit fachgebundener Hochschulreife

Die fachgebundene Hochschulreife berechtigt in ganz Deutschland zum Studium in Fachrichtungen, die inhaltlich der an der Beruflichen Oberschule gewählten Ausbildungsrichtung entsprechen.

Die folgende Übersicht zeigt die wichtigsten Studiengänge und Fachrichtungen, die an bayerischen Universitäten belegt werden können. Darüber hinaus ist auch eine Zulassung zu weiteren, damit verwandten Studiengängen möglich. Für eine detaillierte Übersicht siehe:
www.km.bayern.de/zur-Beruflichen-Oberschule > pdf:
Liste der Zuordnung von Nachweisen der fachgebundenen Hochschulreife zu Hochschulstudiengängen

Ausbildungsrichtung	Studiengang / Fachrichtung
Technik	· Architektur und Innenarchitektur · Biomedizin · Brauwesen und Getränketechnologie · Chemie · Geographie · Informatik einschließlich Wirtschaftsinformatik · Ingenieurwissenschaften einschließlich Wirtschaftsingenieurwesen · Landschaftsarchitektur und Landschaftsplanung · Mathematik einschließlich Wirtschaftsmathematik · Physik · Statistik · Technik und Technologiewissenschaft · Lehramt an Grundschulen/Hauptschulen · Lehramt an beruflichen Schulen in einer Fächerverbindung mit Bautechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Metalltechnik oder Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft · Lehramt an Realschulen in den Fächern Mathematik/Physik/Chemie/Informatik · Lehramt an Gymnasien in den Fächern Mathematik/Physik/Chemie/Informatik
Wirtschaft	· Angewandte Informatik · Betriebswirtschaftslehre · Sozialwissenschaft · Statistik · Wirtschaftspädagogik · Wirtschaftswissenschaften einschließlich Wirtschaftsingenieurwesen, -informatik und -mathematik · Lehramt an Grundschulen/Hauptschulen · Lehramt an Realschulen in den Fächern Informatik/Wirtschaftswissenschaften/Sozialkunde · Lehramt an Gymnasien in den Fächern Informatik/Wirtschaftswissenschaften
Sozialwesen	· Biologie · Biochemie · Molekulare Medizin · Pädagogik einschließlich Schul-, Sonder-, Sozial- und Medienpädagogik · Psychologie · Sozialwissenschaft · Lehramt an Grundschulen/Hauptschulen · Lehramt an Sonderschulen · Lehramt an beruflichen Schulen in einer Fächerverbindung mit Gesundheits- und Pflegewissenschaft oder Sozialpädagogik · Lehramt an Realschulen in den Fächern Biologie/Chemie · Lehramt an Gymnasien in den Fächern Biologie/Chemie
Agrarwirtschaft	· Agrar-, Forst-, Garten- und Landschaftsbauwissenschaften · Biologie · Brauwesen und Getränketechnologie · Chemie · Ernährungswissenschaften · Geographie · Molekulare Medizin · Ökologie · Lehramt an Grundschulen/Hauptschulen · Lehramt an beruflichen Schulen in einer Fächerverbindung mit Agrarwirtschaft oder Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft · Lehramt an Realschulen in den Fächern Biologie/Chemie · Lehramt an Gymnasien in den Fächern Biologie/Chemie
Gestaltung	· Architektur und Innenarchitektur · Bildende Kunst · Film-, Theater- und Medienwissenschaften · Gestaltung/Design · Kunstwissenschaft · Lehramt an Grundschulen/Hauptschulen · Lehramt an Gymnasien im Doppelfach Kunst

Stundentafel

Fußnoten 1) - 7) siehe S. 22

Ausbildungsrichtung Technik		Ohne Berufsausbildung			Abgeschlossene Berufsausbildung / Berufstätigkeit		
		Jahrgangsstufe			Jahrgangsstufe		
	Vorkurs[7]	11	12	13	Vorklasse	12	13
Religionslehre[1]		-	2	1	1	1	1
Deutsch	2	2	4	5	7	5	5
Englisch	2	2	4	6	8[3]	6	6
Geschichte		2	-	-	2	2	-
Sozialkunde		-	3	-	-	2	-
Geschichte/Sozialkunde		-	-	2	-	-	2
Mathematik	2	3	6	7	8[3]	7	7
Physik		3[2]	5	5	[3]	6	5
Chemie		2	2	2	[3]	2	2
Technologie/Informatik		3	4	5	-	3	5
Technisches Zeichnen		2	-	-	-	-	-
Sport		-	2	-	-	-	-
Summe	**6**	**19**	**32**	**33**	**36**	**34**	**33**
Fachprakt. Ausbildung		16-18[4]					

Ausbildungsrichtung Wirtschaft		Ohne Berufsausbildung			Abgeschlossene Berufsausbildung / Berufstätigkeit		
		Jahrgangsstufe			Jahrgangsstufe		
	Vorkurs[7]	11	12	13	Vorklasse	12	13
Religionslehre[1]		-	2	1	1	1	1
Deutsch	2	2	4	5	7	5	5
Englisch	2	2	4	6	8[3]	6	6
Geschichte		2	-	-	2	2	-
Sozialkunde		-	3	-	-	2	-
Geschichte/Sozialkunde		-	-	2	-	-	2
Mathematik	2	2	4	5	8[3]	5	5
Technologie		-	2	2	[3]	2	2
Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen		4[6]	6[6]	5	[3]	6	5
Volkswirtschaftslehre		-	3	4	-	3	4
Wirtschaftsinformatik o. Französisch (fortgeführt)		2	2	3	-	-	-
Wirtschaftsinformatik		-	-	-	-	2	3
Rechtslehre		2	-	-	-	-	-
Sport		-	2	-	-	-	-
Summe	**6**	**16**	**32**	**33**	**36**	**34**	**33**
Fachprakt. Ausbildung		19-20[4]					

Ausbildungsrichtung Sozialwesen		Ohne Berufsausbildung			Abgeschlossene Berufsausbildung / Berufstätigkeit		
		Jahrgangsstufe			Jahrgangsstufe		
	Vorkurs[7]	11	12	13	Vorklasse	12	13
Religionslehre[1]		-	2	1	1	1	1
Deutsch	2	2	4	5	7	5	5
Englisch	2	2	4	6	8[3]	6	6
Geschichte		2	-	-	2	2	-
Sozialkunde		-	3	-	-	2	-
Geschichte/Sozialkunde		-	-	2	-	-	2
Mathematik	2	2	4	5	8[3]	5	5
Chemie		2	-	2	[3]	2	2
Biologie		-	3	3	[3]	3	3
Informatik		-	-	2	-	-	-
Pädagogik/Psychologie		3	4	5	-	6	5
Rechtslehre		-	2	-	-	-	2
Wirtschaftslehre		2	2	2	-	2	2
Musik und/oder Kunsterziehung		1	2	-	-	-	-
Sport		-	2	-	-	-	-
Summe	**6**	**16**	**32**	**33**	**36**	**34**	**33**
Fachprakt. Ausbildung		19-20[4]					

Ausbildungsrichtung Agrarwirtschaft		Ohne Berufsausbildung			Abgeschlossene Berufsausbildung / Berufstätigkeit		
		Jahrgangsstufe			Jahrgangsstufe		
	Vorkurs[7]	11	12	13	Vorklasse	12	13
Religionslehre[1]		-	2	1	1	1	1
Deutsch	2	2	4	5	7	5	5
Englisch	2	2	4	6	8[3]	6	6
Geschichte		2	-	-	2	2	-
Sozialkunde		-	3	-	-	2	-
Geschichte/Sozialkunde		-	-	2	-	-	2
Mathematik	2	2	4	5	8[3]	5	5
Physik		2	2	2	[3]	2	2
Chemie		2	3	3	[3]	2	3
Biologie		2[5]	4	5	[3]	5	5
Technologie/Informatik		2	2	2	-	2	2
Wirtschaftslehre		1	2	2	-	2	2
Sport		-	2	-	-	-	-
Summe	**6**	**17**	**32**	**33**	**36**	**34**	**33**
Fachprakt. Ausbildung		19-20[4]					

Ausbildungsrichtung Gestaltung		Ohne Berufsausbildung		
		Jahrgangsstufe		
	Vorkurs[7]	11	12	13
Religionslehre[1]		-	2	1
Deutsch	2	2	4	5
Englisch	2	2	4	6
Geschichte		2	-	-
Sozialkunde		-	3	-
Geschichte/Sozialkunde		-	-	2
Mathematik	2	2	4	5
Technologie/Informatik		-	3	-
Chemie		-	-	2
Technisches Zeichnen		1	-	-
Gestaltungslehre/ Kunstbetrachtung		3	4	-
Darstellung		4	6	-
Gestaltung		-	-	6
Medien		-	-	4
Wirtschaftslehre		-	-	2
Sport		-	2	-
Summe	**6**	**16**	**32**	**33**
Fachprakt. Ausbildung		19-20[4]		

Anmerkungen zu den Stundentafeln:

1) Im Fall des Art. 47 Abs. 1 BayEUG: Ethik
2) Hiervon eine Wochenstunde Physikalisches Praktikum
3) Zehn weitere Wochenstunden in den Profilfächern der Ausbildungsrichtung und in Mathematik (Übungen) und Englisch (Übungen)
4) Zeitstunden oder entsprechende Blöcke
5) Hiervon eine Wochenstunde Biologisches Praktikum
6) Hiervon eine Wochenstunde Übungen
7) Zur Vorbereitung der 11. Klasse nur im 2. Halbjahr, zur Vorbereitung der 12. Klasse (mit Berufsausbildung) ganzjährig oder mit doppelter Stundenzahl im 2. Halbjahr

Doppelqualifizierung: Duale Berufsausbildung und Fachhochschulreife (DBFH)

Im Rahmen des Bildungsgangs „Duale Berufsausbildung und Fachhochschulreife“ (DBFH) werden in einem integrativen Ansatz zwei sonst aufeinander folgende Bildungsgänge (Berufsausbildung mit Berufsschule und Berufsoberschule) miteinander verzahnt und in enger Kooperation mit den beteiligten Ausbildungsbetrieben in ausgewählten Ausbildungsberufen angeboten. DBFH wird als Kooperation zwischen Berufsschulen und Fachoberschulen und in verschiedenen Ausbildungsberufen, wie z.B. Industriemechaniker, KFZ-Mechatroniker, Elektroniker oder Industriekaufmann, durchgeführt.

Voraussetzung für die Aufnahme ist ein Ausbildungsvertrag mit einem Betrieb, in dem die Teilnahme an DBFH vereinbart wird.

Weitere Informationen und eine Übersicht über die Standorte, kooperierenden Betriebe und Ausbildungsberufe finden sich unter:
www.km.bayern.de/zur-Berufsschule > pdf:
Bildungsgang „Duale Berufsausbildung und Fachhochschulreife“

Virtuelle Berufsoberschule (VIBOS)

Die Virtuelle Berufsoberschule führt Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung oder entsprechender Berufserfahrung in den Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft und Sozialwesen ohne erneuten Schulbesuch zum Fachabitur. Sie bietet dafür ein umfangreiches Angebot an Materialien und interaktiven Internetseiten zur Vorbereitung auf die Fachabiturprüfung im Selbststudium, das von Lehrkräften der Beruflichen Oberschule erstellt und gepflegt wird. Abends wird Unterricht per Videokonferenz angeboten, in dem die Teilnehmer untereinander und mit den Lehrkräften in Kontakt treten können.

Die Virtuelle Berufsoberschule bereitet auf die externe Teilnahme an der Fachabiturprüfung vor. Neben den auf Seite 17 genannten Prüfungsteilen müssen dabei in Sozialkunde sowie drei weiteren Fächern zusätzliche schriftliche Prüfungen absolviert werden.

Ausführliche Informationen sind verfügbar unter:
www.vibos.de

Informationsquellen und Ansprechpartner

- **Detailinformationen im Internet:**
  Unter *www.km.bayern.de/zur-Beruflichen-Oberschule* sind ausführliche und aktuelle Informationen zur Beruflichen Oberschule und die Adressen aller Beruflichen Oberschulen in Bayern verfügbar.

  Auch die Seiten der Ministerialbeauftragten bieten zusätzliche Informationsmaterialien, zum Beispiel zu den Abschlussprüfungen oder zum Thema zweite Fremdsprache:
  www.berufliche-oberschule.bayern.de

- **Individuelle Beratung und Anmeldung:**
  An allen Beruflichen Oberschulen stehen Beratungslehrer für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

- **Allgemeine Schulberatung:**
  Für eine allgemeine Schulberatung stehen die Staatlichen Schulberatungsstellen zur Verfügung:
  www.schulberatung.bayern.de